

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Hanns-Stephan Haas, Theologe aus Hamburg

Montag, 17. März 2025

Whisky, Bier und irischer Apfelwein. Superstimmung bei fröhlichen Paraden. All das darf nicht fehlen am Saint Patrick's Day. Der Nationalfeiertag der Iren auf der ganzen Welt zu Ehren ihres Heiligen. Und den feiern schon lange nicht nur die Iren.

Der Saint Patrick's Day fällt in die Fastenzeit, genau in die Mitte. Ein willkommener Anlass, das Fasten zu unterbrechen. Denn es geht ja beim Fasten nicht darum, starr irgendwelche Regeln einzuhalten. Die Geschichte solcher Unterbrechungsversuche ist so alt wie das Fasten selbst. Mir gefällt besonders das schwäbische Herrgottsbscheißerle. Angeblich soll es ein Mönch in Maulbronn erfunden haben, indem er das verbotene Fleisch ganz klein schnitt, unter das Gemüse mischte und zur Tarnung noch in Nudelteig einwickelte. Die Geburtsstunde der berühmten Maultaschen.

Oder das Nationalgetränk der Friesen: Der Pharisäer, bei dem der Geruch des beigemischten Rums unter einer dicken Sahneschicht neutralisiert wird. Vermutlich wollte man hier weniger Gott als den Pastor hinter die Fichte führen.

Mir gefallen solche Bräuche. Wir wissen ja schon als Kinder: Verbote machen erfinderisch. Aber die Fastenunterbrechung kann noch etwas anderes deutlich machen. Beim Fasten verbieten wir uns nicht etwas und schränken unser Leben ein. Gebote sind keine Spaßbremse, sondern Angebote zum Leben. Beim Fasten machen wir uns frei von etwas und genießen das Leben anders. Wir lassen weg, was uns nicht gut.